

Betriebskonzept

Heimetli mit Herz



Februar 2025
Schönrain 2 in 8805 Richterswil

Betriebskonzept Heimtli mit Herz

Richterswil, den 27. Februar 2025



| | |
|---|----------|
| Grundlagen | 4 |
| Einleitung | 4 |
| Hintergrund | 4 |
| Trägerschaft | 4 |
| Finanzierung | 5 |
| Datenschutz | 5 |
| Betreuungsangebot | 5 |
| Betreuungszeiten | 5 |
| Schliesszeiten | 5 |
| Betreuungsschlüssel | 5 |
| Betreuungsansatz | 5 |
| Grundsätze | 6 |
| Unser Ziel | 7 |
| Beziehungsarbeit | 7 |
| Unser Angebot | 8 |
| Die Bereiche der Tagesstruktur | 8 |
| Beobachtung, Planung, Dokumentation | 11 |
| Anmeldung, Vertragsänderungen und Kündigung | 11 |
| Ausschluss | 11 |
| Abwesenheit, Krankheit, Unfall, Medikamente | 11 |
| Versicherung, Haftung | 12 |
| Sicherheit | 12 |
| Zusammenarbeit | 12 |

| | |
|---|-----------|
| Personal | 13 |
| Organigramm | 13 |
| Personalstruktur | 13 |
| Anstellungsbedingungen | 14 |
| Einarbeitung und Fortbildung | 14 |
| Ausbildung/Studium | 14 |
| Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur | 14 |
| Mitarbeiter:innenmotivation und -bindung | 14 |
| Ziele und Perspektiven | 15 |
| Infrastruktur | 15 |
| Standort | 15 |
| Räumlichkeiten | 15 |
| Verpflegung | 16 |
| Hygiene | 16 |
| Finanzen | 17 |
| Tarife | 17 |
| Rechnungsstellung | 17 |
| Budget, Jahresrechnung | 17 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 17 |
| Qualitätsmanagement | 17 |
| Grundsätze | 17 |
| Qualitätsüberprüfung | 18 |
| Qualitätsentwicklung | 18 |
| Prävention | 18 |

Grundlagen

Einleitung

Das Betriebskonzept gibt Auskunft über den Sinn und Zweck, Aufbau, Organisation und den Betreuungsansatz des Heimetli mit Herz. Es umschreibt das Tagesstrukturangebot und regelt den Betrieb bezüglich Öffnungszeiten, Aufnahmemodalitäten, Tarife, Qualitätssicherung bis hin zur Zusammenarbeit mit dem Klient:innensystem.

Hintergrund

Wir sind Fachpersonen, die sich im gemeinnützigen Verein «Heimetli mit Herz» in Richterswil (Kanton Zürich) zusammengeschlossen haben, um Klient:innen in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen darin zu unterstützen, Boden zu finden und Perspektiven zu entwickeln.

Wir wollen den lähmenden Zyklus von «Aufbruch und Abbruch» durchbrechen, den viele Klient:innen in einer akuten oder bereits länger bestehenden Krise erleben. Wir streben eine möglichst frühzeitige Intervention an, welche in einem aktiv vernetzten Dorfleben stattfindet, um einer hospitalisierenden Entwicklung entgegenwirken zu können. Hintergründe solcher Krisen sind vor allem unterschiedliche psychische, sozial-emotionale, psycho-somatische sowie komplex-traumatische Störungsbilder. Zu uns kommen Menschen unter anderem:

- ... aufgrund familiärer Vernachlässigung,
- ... bei Schwierigkeiten in der Schule für ein Time-Out,
- ... zur Entlastung des Helfer:innennetzwerks,
- ... nach psychischen und physischen Gewalterfahrungen,
- ... zur beruflichen Entwicklung und Integration,
- ... als Zwischenlösung vor einem Übertritt in einen anderen Kontext.

Durch diese gezielte Intervention lässt sich einerseits einer möglichen Berentung vorbeugen und andererseits eine gesellschaftliche bzw. berufliche Integration fördern.

Wir wollen mit den Klient:innen:

- das «entweder/oder» um ein «sowohl/als auch» erweitern
- die Lebens- und Arbeitsfähigkeit wiederherstellen/stärken
- einen Weg vom Überleben ins Leben öffnen

Trägerschaft

Die Trägerschaft für das Angebot des Heimetli mit Herz wird vom gemeinnützigen Verein Heimetli mit Herz mit Sitz in Richterswil ZH übernommen. Der Verein bietet umfassende Hilfe, Unterstützung, Begleitung sowie weitere Angebote zur beruflichen und sozialen Integration an. Der Vereinsvorstand besteht aus mindestens vier Mitgliedern mit den Ressorts:

- Präsidium (unterteilt in ein Co-Präsidium)
- Revisionsstelle
- Mitgliedschaft im Vorstand

Finanzierung

Die Finanzierung der Tagesstruktur erfolgt durch die Beiträge der zuweisenden Stellen, wie Schulen, Gemeinden, soziale Dienste, Jugendanwaltschaften und Privatpersonen. Ergänzt werden diese durch Spenden und Einnahmen des privatwirtschaftlichen Verkaufsladens.

Datenschutz

Alle Mitarbeitenden der Tagesstrukturen stehen unter Schweigepflicht. Diese wird bei der Anstellung im Heimetli mit Herz jeweils schriftlich festgehalten. Informationen werden nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Klientel oder gesetzlichen Vertretung weitergegeben. Bei Auffälligkeiten oder Dringlichkeiten, welche einen Informationsaustausch im Klient:innensystem erfordern, wird das Klientel und die gesetzliche Vertretung vor dem Informationsaustausch informiert.

Betreuungsangebot

Betreuungszeiten

In unseren eigenen Räumlichkeiten und mit unseren Kooperationspartner:innen bieten wir eine niederschwellige Tagesstruktur an, die von Montag bis Freitag, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr für die Klient:innen stattfindet. Die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden finden zwischen 08:00 und 16:30 Uhr statt.

Schliesszeiten

Das Heimetli mit Herz hat keine Betriebsferien. Aus dem Jahresplan können die Tage und Zeiten entnommen werden, an denen das Heimetli mit Herz geschlossen ist. Dieser befindet sich u.a. auf der Homepage zum Download.

Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel richtet sich nach den kantonalen Regelungen, das heisst es werden max. 6 Klient:innen von einer Betreuungsperson begleitet. Je nach zuweisender Stelle und Komplexität des Falls, stellen wir weitere personelle Ressourcen zur Verfügung. Der Betreuungsschlüssel berücksichtigt die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Betreuung und individuellen Förderung der Klient:innen.

Betreuungsansatz

Unser Betreuungsansatz unterteilt sich in fünf Phasen:

Vorbereitung Eintritt

Wir klären mit den Klient:innen sowie allen relevanten Personen / Institutionen in deren Netzwerk, die jeweilige gesundheitliche / familiäre / individuelle Vorgeschichte und Ausgangslage ab.

Im Anschluss bestimmen wir zusammen die beruflichen / schulischen Erwartungen und angestrebten Zielsetzungen. Darauf aufbauend erstellen wir spezifische Betreuungs-

Entwicklungs- und Zeitpläne. In periodischen Standortgesprächen mit den Klient:innen und deren Netzwerk werden diese besprochen und gegebenenfalls angepasst.

Eintritts- und Stabilisierungsphase

In einer ersten Phase widmen wir uns

- dem Beziehungsaufbau
- der Schaffung einer leitenden Vertrauensbeziehung
- der Schaffung eines konstruktiven Arbeits- und Entwicklungsklimas
- der Kooperation mit dem Klient:innensystem
- der Evaluation und Stärkung eigener Ressourcen

Analyse, Vernetzung, Auswahl, Aufbau, Erweiterung, Festigung

Wir unterstützen die Klient:innen dabei, eigene berufliche Wünsche zu entwickeln und zu äussern. Die Vorstellungen werden dann anhand der Möglichkeiten ausgewertet. In einem nächsten Schritt können sie, bei uns oder extern, Berufsfelder erproben und das eigene Pensum erhöhen.

Vorbereitung Austritt

Wir wollen das während des Aufenthaltes bei uns Erreichte mit den Klient:innen erhalten. Dabei spielt vor dem Austritt das Klient:innensystem eine grosse Rolle.

Austritt und Nachbetreuung

Wir arbeiten darauf hin, dass die Klient:innen eine Anschlusslösung in ein selbstbestimmtes soziales, gesellschaftliches und vor allem berufliches Leben finden. Wir stehen mit den Klient:innen auch nach dem Austritt in Kontakt und für Alltagshilfe zur Verfügung.

Grundsätze

Unsere Betreuung richtet sich nach traumapädagogischen, psychotraumatologischen und sozialarbeiterischen Grundsätzen:

Die Annahme des «guten Grundes»

Jedes Verhalten resultiert durch einen bestimmten «guten Grund». Es ist nicht entscheidend zu wissen, was passiert ist, sondern anzuerkennen, dass etwas passiert ist.

Gegenseitige Wertschätzung

Wir können von den Klient:innen genauso viel lernen, wie sie von uns.

Partizipation, Kooperation und Transparenz

Durch aktive Mitbestimmung, partnerschaftliche Zusammenarbeit und offene Kommunikation schaffen wir ein Umfeld, in dem sich alle einbringen, entfalten und voneinander lernen können.

Freude

Freude bedeutet vor allem die erlebte Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit.

Ohne Vertrauen geht es nicht

Da viele der Klient:innen in Beziehungen enttäuscht wurden, sind sie dadurch oft misstrauisch und vorsichtig, sich auf eine Arbeitsbeziehung einzulassen. Der Erfolg unserer Arbeit wird durch die Schaffung eines sicheren Ortes, die vertiefte Beziehungsgestaltung und den Aufbau eines konstruktiven Vertrauensverhältnisses bestimmt.

Kontrasterfahrung

Durch die Annahme des guten Grundes und das daraus resultierende Verständnis, bringen wir eine ausgeprägte Bereitschaft mit, auch in herausfordernden Situationen wohlwollend und kooperativ in Beziehung zu bleiben, um gemeinsam konstruktive Wege der Weiterentwicklung zu gestalten.

Des Weiteren identifizieren wir uns mit dem «Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz» von AvenirSocial.

Unser Ziel

Menschen in schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen zu unterstützen, Boden zu finden und Perspektiven zu entwickeln. Wir fördern mit unserem Angebot:

- die Selbstwirksamkeit und das Selbstverstehen,
- die Stärkung der Selbstheilungskräfte und Bewältigungsressourcen,
- die Sicherheit und Bindung, sowie das Vertrauen in sich und das Leben,
- die eigene Körper- und Sinneswahrnehmung,
- die Resilienz und Emotionsregulierung, wie auch das soziale Leben,
- die Entwicklung von Perspektiven, Visionen und Zielen für das Berufsleben und den eigenen Lebensweg.

Beziehungsarbeit

Damit eine konstante, zuverlässige und zeitintensive Beziehungsarbeit gewährleistet werden kann, unterteilt sich unsere Betreuung in zwei Aspekte; namentlich Betreuung und Fallführung.

Betreuung

Die Mitarbeitenden in der Betreuung sind von fallführenden Aufgaben befreit, um folgende Punkte gewährleisten zu können:

- Schwerpunkt und Fokus auf direkte, konstante und zuverlässige Beziehungsarbeit,
- Fokus auf Begleitung und Entwicklung im Alltag,
- Verhindern eines Spannungsbogens zwischen administrativen und pädagogischen Arbeiten.

Fallführung

Die Fallführung gewährleistet dem Betreuungsteam die direkte Beziehungsarbeit, in dem sie für folgende Aufgaben zuständig ist:

- Übernahme aller administrativen Angelegenheiten, wie z.B. Aufenthaltsplanung, Standortgespräche koordinieren, Zielvereinbarungen etc.
- Kontakt mit dem Klient:innensystem (Eltern, Erziehungsberechtigte, Therapeut:innen, Zuweisende Stellen, Lehrpersonen, Ämter etc.)
- Klient:innen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen und Bedürfnisse im System unterstützen

Unser Angebot

Die Leistungsfähigkeit der Klient:innen kann durch die individuell gesammelten Erfahrungen und Prägungen oftmals stark reduziert sein, so dass ein Bezugsverlust zur persönlichen intrinsischen Motivation einhergehen kann. Durch unsere niederschweligen Anforderungen bieten wir mit unseren Fachpersonen und unserem breiten Angebot, der Klientel eine schrittweise, sanfte und beziehungsorientierte Rückverbindung und Freilegung ihres persönlichen Entwicklungsraumes. Diese Rückverbindung erachten wir bei unserer Arbeit als zentrale Ausgangslage und bestreben diese wo immer möglich zu fördern.

Die Bereiche der Tagesstruktur

In den diversen Bereichen werden die Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen nach jeweilig vereinbarten Aufgaben und Anforderungen gefördert und entwickelt. Unsere Bereiche sind zudem individuell anpass- und ausbaubar, um so den Entwicklungsstand der Klientel zu berücksichtigen.

Die verschiedenen Bereiche befinden sich an verschiedenen Orten im Dorf Richterswil und der näheren Umgebung. Einige Einsatzbereiche sind unabhängig vom Heimetli funktionierende Betriebe. Dies ermöglicht, dass sich die Klient:innen in verschiedenen Systemen einleben können, passend zu ihrem Bedarf und ihren Möglichkeiten. Zudem kann ein hoher Bezug zum sozialen (Dorf-) Leben und der Arbeitswelt gefördert werden.

Unsere betriebsinternen Bereiche:

Kreativatelier

Im vielseitig ausgestatteten Kreativatelier können die Klient:innen an individuellen Projekten und Zielen arbeiten. Unzählige kreative Materialien stehen zur Verfügung.

Mögliche Tätigkeiten:

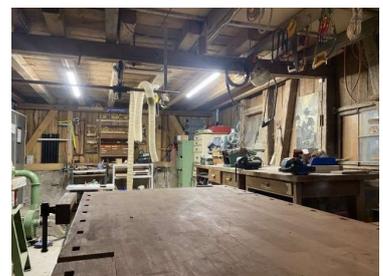
- Projektarbeiten
- Produkte designen / entwerfen
- Malen, nähen, sticken, basteln, töpfern, Speckstein schleifen, Schmuck herstellen, usw.

Holzwerkstatt

In der vollausgestatteten Werkstatt können die Klienten verschiedene Produkte aus Holz herstellen. Verschiedene Arbeitstechniken rund ums Holz können erlernt und ausprobiert werden.

Mögliche Tätigkeiten:

- Projektarbeiten
- Produkte designen / entwerfen
- Herstellung von Produkten zum Verkauf im Verkaufsladen
- Unterhalt von Maschinen
- Unterhalt und Reinigung der Werkstatt
- Arbeitsprozesse koordinieren



Küche

Einzel oder in Gruppen können Klient:innen in der Küche ihre Fähigkeiten erweitern. Dabei lernen sie alles rund um die Zubereitung von Mahlzeiten, von der Menüplanung über den Einkauf bis hin zur Zubereitung und dem Anrichten. In einem familiären Umfeld können sie Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten und ihre Kreativität in der Küche entfalten.

Klang- und Technikkabor

Das Labor bietet die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu testen oder auch die bisherigen Fähigkeiten zu vertiefen und verfügt über Equipment, um von den ersten Tönen bis hin zum eigenen Song- und/oder Filmprojekt alles realisieren zu können.

Mögliche Tätigkeiten:

- Instrumente ausprobieren
- Musikunterricht besuchen
- Mit anderen Klient:innen musizieren
- Aufnahmen im Studio
- Song mischen und mastern
- Veröffentlichung von Musik
- Grundlagen in Musik- und Filmproduktion
- Tontechnik
- Sounddesign



Verkaufsladen und Bistro

Die Klient:innen haben im Verkaufsladen und dem darin integrierten Bistro die Möglichkeit, aktiv am Tagesgeschäft mitzuwirken und in alle Arbeitsprozesse Einblicke zu erhalten. Das Verkaufssortiment im Laden und im Bistro kann und soll von den Klient:innen mitgestaltet und bewirtschaftet werden.

Mögliche Tätigkeiten

- Bedienung und Beratung von Kund:innen
- Herstellung von Produkten
- Dekoration der Schaufenster
- Instandhaltung des Inventars
- Zubereitung und Servieren von Getränken
- Unterhalt und Reinigung
- Getränkebestellwesen
- Aktualisierung und Erneuerung der Getränke- und Geschenkekarte



Betriebsinterne Bäckerei mit Verkaufsladen

In der betriebsinternen Bäckerei können die Klient:innen diverse Fähigkeiten entwickeln und verbessern. Vom Zubereiten von Teigen über das Backen verschiedener Brotsorten, Kuchen und Gebäck bis hin zur Verpackung, Präsentation und Verkauf der Produkte erhalten sie Einblicke in alle Arbeitsprozesse. Dabei werden sie professionell



angeleitet, können eigene Ideen einbringen und die hergestellten Produkte zum Verkauf im Verkaufsladen oder Bistro anbieten.

Hundepflege

Durch die Anwesenheit von Hunden können die Klient:innen die Verantwortung für die Pflege und Betreuung von Hunden übernehmen. Das tägliche Versorgen, Pflegen und Bewegen der Tiere bieten nicht nur eine sinnstiftende Aufgabe, sondern fördert auch wichtige soziale und emotionale Kompetenzen. Die Klient:innen lernen, auf die Bedürfnisse der Hunde einzugehen, was gleichzeitig ihre eigenen sozialen Fähigkeiten stärkt.

Gartenarbeit und Naturpädagogik

Einzel oder in Gruppen können die Klient:innen im Garten arbeiten und ihre Fähigkeiten in der Natur fördern. Durch Tätigkeiten wie Anpflanzen, Pflegen, Ernten und Gestalten von Grünflächen lernen sie, Verantwortung für die Natur zu übernehmen und ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten. Die Gartenarbeit bietet ihnen die Möglichkeit, sich mit der Natur zu verbinden, Geduld zu üben und Erfolgserlebnisse zu sammeln.

Einzelsetting

Im geschützten Rahmen des Einzelsettings erhalten Klient:innen die Möglichkeit, individuell begleitet an ihren persönlichen Zielen zu arbeiten. Dieses Setting ermöglicht eine gezielte und intensive Unterstützung, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Ressourcen der einzelnen Person abgestimmt ist. Es fördert die Entwicklung von Vertrauen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit persönlichen Themen.

Psychoedukation

Die Klient:innen können einzeln oder in Gruppen an einem Psychoedukationsangebot teilnehmen. Es dient dazu, das Verständnis und die Nachvollziehbarkeit gegenüber den persönlich angeeigneten Verhaltensmustern und Überlebensstrategien zu fördern und zu entwickeln. Mit verschiedenen Methoden wie Gesprächen, kreativen Ansätzen, Rollenspielen und praktischen Übungen werden wichtige Themen wie Selbstfürsorge, Emotionsregulation und Resilienzstärkung vermittelt. Das Angebot wird professionell begleitet und an die individuellen Bedürfnisse der Klient:innen angepasst.

Eigenständige Bereiche (Kooperationen):

Pferdehof



Einzel oder in Gruppen können Klient:innen auf einem Reithof mit Pferden arbeiten und interagieren. Durch die Pflege der Pferde wird eine enge Mensch-Tier-Beziehung aufgebaut, die das emotionale Wohlbefinden stärkt. Die Klient:innen übernehmen Verantwortung für die Tiere, lernen ihre Bedürfnisse zu verstehen und entwickeln Vertrauen sowie eine tiefere Körperwahrnehmung. Die Arbeit auf dem Reithof wird von einer erfahrenen Therapeutin professionell begleitet.

Vielfaltwerkstatt

Einzel oder in Gruppen können Klient:innen mit kreativen Mitteln diverse Ressourcen entwickeln und ihre Interessengebiete entdecken. Angeboten werden u.a., praktische textile Techniken, Malen, Arbeiten mit Ton, Zeichnen, verschiedene Druckmethoden. Dabei werden die sie immer professionell begleitet.



Schule und Lernen

In Kooperation mit der Organisation «Abacus» (www.abacus-nachhilfe.ch) bieten wir individuelle Lernförderung und Coaching in allen Fächern bis zur Gymnasialstufe an.

Therapieangebote

- Mal- und Gestaltungstherapie (extern)
- Coaching und Körperarbeit zur Persönlichkeitsentwicklung (extern)
- Psychotherapeutische Begleitung (extern)
- Gruppentherapie settings in psychotherapeutischer Begleitung

Beobachtung, Planung, Dokumentation

Die standardisierten Beobachtungen und die Entwicklungsschritte der Klientel werden in unserem Dokumentationssystem von den Fachpersonen festgehalten. Sie dienen als Grundlage für die jeweiligen Standortgespräche und den Austausch mit der Klientel und dem Klient:innensystem.

Anmeldung, Vertragsänderungen und Kündigung

Anmeldungen und Anpassungen des Betreuungsumfanges müssen jeweils schriftlich mit dem entsprechenden Formular oder per Mail eingereicht werden. Abmeldungen und Reduktion des Betreuungsumfanges sind mit einer einmonatigen Kündigungsfrist möglich und müssen schriftlich eingereicht werden. Einzelbetreuungen sind nach Absprache mit der Leitung möglich.

Ausschluss

Wird ein geregelter Tagesstrukturbetrieb durch das Verhalten einer Klient:in gefährdet und kann diese Situation weder im Gespräch mit der involvierten Person noch der gesetzlichen Vertretung/erziehungsberechtigten Person bereinigt werden, kann die Betriebsleitung der Tagesstruktur in Absprache mit der Geschäftsleitung einen Ausschluss verfügen. In solch einem Fall ist es uns ein grosses Anliegen unsere Unterstützung für das Organisieren einer Anschlusslösung anzubieten.

Abwesenheit, Krankheit, Unfall, Medikamente

Abwesenheiten sind so zeitnah wie möglich der Betriebsleitung und/oder dem Tagesteam zu melden. Falls keine Kontaktaufnahme stattgefunden hat, wird sich das Tagesteam um die Kontaktaufnahme bemühen. Wenn kein Kontakt möglich ist, wird dies notiert und je nach vereinbarter Vertrags- und Auftragsbedingungen entsprechend gehandhabt.

Interventionen bei Notfall werden beim Eintrittsprozedere geklärt und vereinbart.

Die Abgabe von Medikamenten wird im Heimetli mit Herz nicht angeboten. Vereinbarungen dazu können beim Eintritt individuell vorgenommen werden und falls nötig, nur mit der Unterschrift der Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertretung genehmigt.

Versicherung, Haftung

Das Heimetli mit Herz übernimmt keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle, die auf dem Hin- oder Rückweg zur/von der Einrichtung entstehen. Die Verantwortung für die sichere An- und Abreise liegt bei der Klientel, ihren Begleitpersonen oder den Sorgeberechtigten. Individueller Unterstützungsbedarf für den sicheren Hin- oder Rückweg wird beim Eintritt vereinbart.

Es wird vorausgesetzt, dass alle Klient:innen über eine gültige Unfall- und Haftpflichtversicherung verfügen. Für Schäden, die Dritten entstehen oder für die Deckung von Unfallkosten sind die Klient:innen beziehungsweise deren gesetzliche Vertretung selbst verantwortlich.

Sicherheit

Die Räumlichkeiten der Tagesstruktur erfüllen die gesetzlichen Bau- und Brandvorschriften und es besteht ein Evakuationsplan für den Notfall. Alle Mitarbeitenden sind mit dem geltenden Sicherheitskonzept und dem internen Notfallkonzept vertraut. Das Sicherheitskonzept regelt weitere wichtige Punkte und ist separat aufgeführt. Die Räumlichkeiten und der Garten sind hinsichtlich der Nutzung als Tagesstruktur geprüft und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen worden. Die feuerpolizeilichen Auflagen wurden erfüllt. Mit allen Mitarbeitenden wird einmal jährlich das Verhalten in Notfällen thematisiert und geübt. Putz- und Reinigungsmittel werden ausser Reichweite der Klient:innen aufbewahrt.

Zusammenarbeit

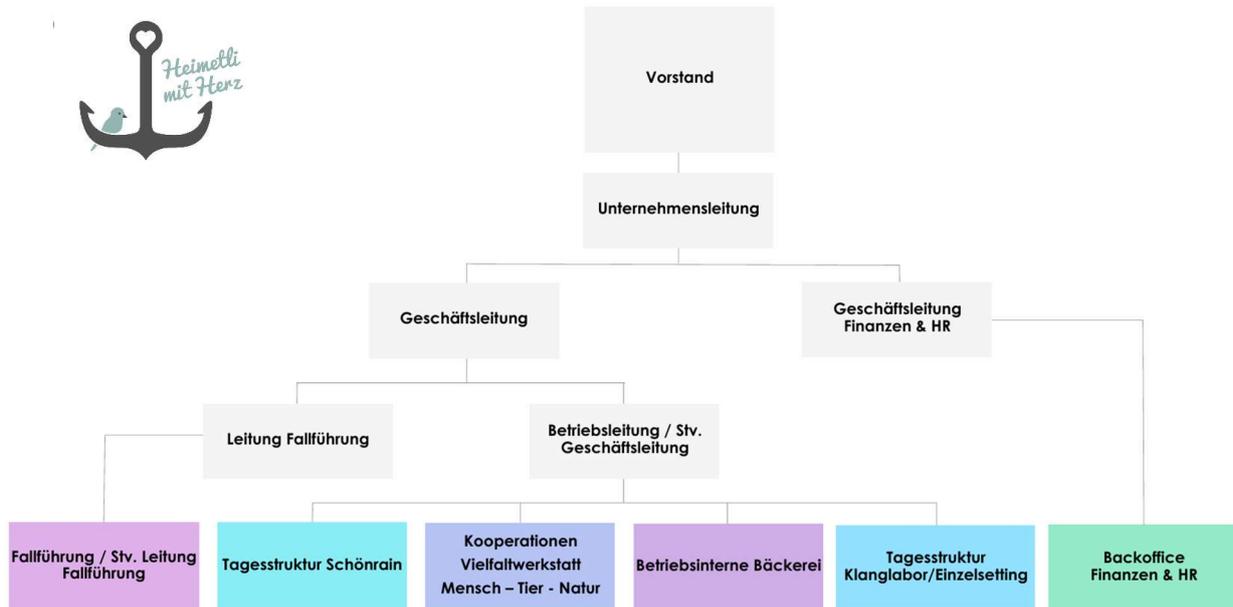
Das Heimetli mit Herz legt Wert auf eine offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Klient:innensystem. Bei der Zusammenarbeit achten wir besonders darauf, dass das Heimetli mit Herz einen sicheren Ort für die Betroffenen werden und sein kann.

Das bedeutet:

- dass wir Standortgespräche nicht in den alltäglich genutzten Räumen abhalten,
- dass der Kontakt zu belasteten Beziehungsverhältnissen in Räumlichkeiten des Heimetli mit Herz stattfindet, welche nicht im Alltag von der Klientel genutzt werden,
- wir eine datenschutzrelevante Kommunikationsweise und einen entsprechenden Austausch und Umgang mit Daten und Dokumenten gewährleisten,
- bei Herausforderungen in Beziehung bleiben,
- zeitnahe und transparente Einsicht in die Entwicklungsschritte der Betroffenen gewähren.

Personal

Organigramm



Personalstruktur

Vorstand:

Verantwortung für die Einhaltung und Überprüfung der Vereinsstatuten, Rolle als Vorgesetzte der Unternehmensleitung und oberste Entscheidungsinstanz für Entwicklung von Strategien und Finanzen.

Unternehmensleitung:

Strategische Verantwortung für Entwicklung und Finanzen und vorgesetzte Rolle der Geschäftsleitung.

Geschäftsleitung:

Operative Verantwortung, Personalführung und Gesamtorganisation des Betriebs. Zudem hat sie die stellvertretende Funktion der Unternehmensleitung und Betriebsleitung.

Betriebsleitung:

Verantwortung für das Alltagsgeschäft und fachpädagogische Umsetzung, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, die Personalführung sowie die interne und externe Kommunikation und stellvertretende Funktion der Geschäftsleitung.

Leitung Fallführung:

Fallführende Verantwortung und Leitung des Fallführungsteams.

Fachkräfte:

Qualifizierte Mitarbeiter:innen in den jeweiligen Arbeitsbereichen. Sie stellen die Qualität und professionelle Begleitung sicher.

Zivildienstleistende, Studierende und Praktikant:innen:

Unterstützen die Arbeitsprozesse im Alltag. Zudem legen wir Wert darauf, Interessierten einen beruflichen Einblick gewähren zu können.

Externe Unterstützung:

Fachberater:innen oder Kooperationspartner:innen für spezifische Themen, z. B. für Supervision, spezialisierte Schulungen, Workshops, ergänzende Angebote usw.

Anstellungsbedingungen

- Für die Anstellung und die Besoldung orientieren wir uns an den kantonalen Vorgaben und unserem Personalreglement,
- Im Anstellungsprozess sowie alle zwei Jahre während der Anstellung wird von allen Mitarbeitenden ein Strafregister- und Sonderprivatauszug eingeholt.

Einarbeitung und Fortbildung

- Strukturiertes Onboarding mittels Checkliste für alle neuen Mitarbeiter:innen, um den Einstieg in die Arbeitsprozesse zu erleichtern,
- Alle Mitarbeitenden werden in den Grundlagenmodulen der Traumapädagogik ausgebildet.
- Regelmässige Schulungen zu fachspezifischen und übergreifenden Themen wie Traumapädagogik, Prävention, Diversität, Arbeitssicherheit etc.
- individuelle berufliche Weiterentwicklung durch Zugang zu externen Fortbildungen.

Ausbildung/Studium

Der Betrieb ist eine anerkannte Praxisorganisation der Hochschule Luzern HSLU und der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit BFH. Studierende in Sozialpädagogik und soziale Arbeit werden durch zwei zur Verfügung stehende Praxisbegleiter:innen professionell begleitet und ausgebildet.

Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur

Arbeitszeitmodelle:

Flexible Arbeitszeiten, die Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse nehmen.

Gesundheitsförderung:

Massnahmen zur physischen und psychischen Gesundheit, z.B. ergonomische Arbeitsplätze, Bewegungsangebote oder psychosoziale Unterstützung.

Attraktive Rahmenbedingungen:

Faire Bezahlung, transparente Strukturen und ein wertschätzendes Arbeitsklima.

Mitarbeiter:innenmotivation und -bindung

- Regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche, um individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und Potenziale zu fördern,
- Anerkennung von Leistungen durch Wertschätzung im Arbeitsalltag,

- Gestaltung eines teamorientierten Arbeitsumfelds, das durch offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung geprägt ist.

Ziele und Perspektiven

- Aufbau eines kompetenten und engagierten Teams, das die Werte und Ziele des Betriebs verkörpert,
- Langfristige Mitarbeiter:innenbindung durch eine Kombination aus persönlicher Wertschätzung, Entwicklungsperspektiven und einer attraktiven Arbeitsumgebung,
- Sicherstellung eines nachhaltigen Personalmanagements, das auf Respekt, Fairness und Professionalität basiert.

Ein professionelles und gut betreutes Team ist der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Angebote und zur Erreichung der Unternehmensziele.

Infrastruktur

Standort

Die einzelnen Standorte des Heimetli mit Herz befinden sich unter anderem im hübschen Dorfkern von Richterswil im Kanton ZH und dessen naheliegender Umgebung am Zürichsee. Alle Standorte sind mit dem ÖV, zu Fuss, mit dem Fahrrad oder auch motorisiert gut erreichbar.

Räumlichkeiten

Die für die Tagesstruktur genutzten Räumlichkeiten im Haus, im Schönrain 2, weisen eine Raumfläche von ca. 400 m² auf. Vis-à-vis des Hauses befinden sich im Nebengebäude die Holzwerkstatt, das Klang- und Techniklabor und die Garage von insgesamt ca. 150 m². Das Haus befindet sich in erhöhter und alleinstehender Lage, ober- und ausserhalb des Dorfes Richterswil in ländlicher Umgebung. Es bietet nebst einer wunderschönen Aussicht über den ganzen Zürichsee, reichlich Umschwung von ca. 4'000 m² für Garten-, Freizeit- und erlebnispädagogische Projekte.



Das Haus verfügt im Parterre über einen grosszügigen Garderobenraum, eine kleine Toilette, Waschküche mit Lagerraum und einem vielfältigem Kreativatelier für diverse Projektarbeiten.

Das 1. OG verfügt über ein sehr grosszügiges und lichtdurchflutetes Wohnzimmer mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten und einem Esstisch. An diesem Raum schliessen eine offene Küche und ein Terrassenzugang mit atemberaubender Aussicht über den Zürichsee angefügt an. Zudem befindet sich das Büro der Betriebsleitung auf dieser Etage.



Das 2. OG verfügt über ein gemütlichen, hellen und grossen Gemeinschaftsraum, ein Badezimmer mit abgetrennter Toilette, ein Fallführungsbüro und ein Rückzugszimmer. Alle gemeinschaftlich genutzten Räume sind mit diversen Büchern und Spielen ausgestattet.

Im Dachgeschoss befindet sich das Personal- und Geschäftsleitungsbüro. Zudem verfügt es über ein Badezimmer mit Dusche und Toilette und einem Rückzugs-/Pausenort für die Mitarbeitenden.

Unsere Räumlichkeiten im Dorfkern:

- Verkaufsladen und Bistro
- Matilda's Stube (projektorientierte genutzte Räumlichkeit)
- Betriebsinterne Bäckerei
-

und diejenigen unserer Kooperationspartner:innen:

- Vielfaltwerkstatt «www.vielfaltwerkstatt.ch»
- Pferdehof «Rita Eichenberger Mensch Tier Natur»
- Bürgi Jugendarbeit Richterswil «www.kuja-richterswil.ch»
- Räumlichkeiten der evangelischen Kirche Richterswil «www.refrichterswil.ch»

Verpflegung

Die Mahlzeiten werden nach Möglichkeit gemeinsam eingenommen. Das gemeinsame Essen hat einen sozialen Aspekt und ist ein wichtiger Pfeiler der pädagogischen Arbeit. Es wird auf eine ausgewogene Ernährung nach modernen Grundsätzen (saisonal, zuckerreduziert, vollwertig) geachtet. Ebenfalls wird Rücksicht auf Unverträglichkeiten, Allergien, religiöse und persönliche Essensregeln genommen. Zu besonderen Anlässen gibt es spezielle Menüs und an Geburtstagen Desserts und Menu nach Wunsch. Während dem Essen wird auf eine angenehme Atmosphäre und gepflegte Tischkultur geachtet. Nebst dem Mittagsmenu stehen der Klientel durch den Tag verteilt diverse Snacks, wie Früchte und Nüsse zur Verfügung.

Hygiene

Die Gesundheit ist eines unserer wertvollsten Güter. Für die Erhaltung der Gesundheit ist die Hygiene von grösster Bedeutung. Daher gilt, die Reinigungs- und Hygienerichtlinien stets gemäss kantonalen Vorgaben und internen Reinigungsplan einzuhalten.

Persönliche Hygiene

- Die Hände werden regelmässig gewaschen, vor allem vor und nach Arbeiten in der Küche, nach Putzarbeiten, nach Pausen, nach der Toilettenbenutzung,
- Es gilt, während der Arbeit stets saubere Kleidung zu tragen.

Hygiene in der Küche

- Die Hygienestandards der Tagesstruktur richtet sich nach den Vorgaben des Lebensmittel-inspektorats,
- Der Arbeitsplatz wird täglich gründlich gereinigt,
- Küchentücher und Lappen werden täglich gewechselt,
- Der Raum wird morgens und nach den Mahlzeiten gelüftet,
- Geräte (Backofen, Mikrowelle, Wasserkocher etc.) werden nach Gebrauch gereinigt.

Reinigungsmittel und Chemikalien

- Verfalldatum beachten,
- Gebrauchsanweisungen beachten,
- Nach Gebrauch Hände waschen.

Finanzen

Tarife

Die Tarife der verschiedenen Module sind im Kostenreglement festgehalten.

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich durch den Verein Heimetli mit Herz. Die Rechnung ist innert 10 Tagen zu begleichen.

Budget, Jahresrechnung

Die Unternehmungsleitung erstellt mit dem Vorstand jeweils im Frühjahr das Budget für das kommende Kalenderjahr und überprüft halbjährlich die Rechnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Heimetli mit Herz pflegt mit seinen diversen Standorten und der damit verbundenen sozialen Einbettung im Dorf und Umgebung täglich Öffentlichkeitsarbeit. Zudem beteiligt es sich an den jährlich wiederkehrenden Events der Gemeinde Richterswil und ermöglicht Besichtigungen und Führungen für Firmen und Interessierte.

Qualitätsmanagement

Grundsätze

Die Tagesstruktur erfüllt folgende Qualitätsansprüche:

- Die Tagesstruktur ist eine lernende Institution und entwickelt sich laufend weiter,
- Die Qualitätsentwicklung ist ein laufender, systematischer Prozess,

- Das Angebot entspricht den Bedürfnissen der Klientel bezüglich Öffnungszeiten, Betreuung und Unterstützung,
- Die Tagesstruktur hat zeitgemässe Anstellungsbedingungen für das Personal,
- Die Tagesstruktur hat angemessene Räumlichkeiten für Betreuung und Entwicklung der Klientel.

Qualitätsüberprüfung

Externe Evaluation:

Die Einhaltung der Vorgaben wird seitens des Vorstands regelmässig überprüft. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden schriftlich festgehalten.

Interne Evaluation:

- Alle zwei Wochen führt die Geschäftsleitung mit der Betriebs- und Fallführungsleitung ein Gespräch über aktuelle Entwicklungen und Gegebenheiten,
- Jährliche Qualifikationsgespräche mit dem Personal sowie Zielvereinbarungen,
- zweimal jährlich eine Retraite auf Leitungsebene um Verlauf, Entwicklung und zukünftige Perspektiven zu evaluieren und zu definieren,
- alle sechs Wochen findet eine Supervision im Team statt,
- wöchentliche Sitzungen im Team.

Jahresbericht

Der Jahresbericht ist ein zentrales Instrument zur Qualitätsüberprüfung. Er dokumentiert Ergebnisse, Schwachstellen und Massnahmen, ermöglicht eine transparente Bewertung der Qualitätsstandards und unterstützt datengestützte Verbesserungen im Betrieb.

EQUALS

Durch die systematische Erhebung von Feedback und die Analyse von Leistungskennzahlen ermöglicht EQUALS WeAskYou eine gezielte Identifikation von Verbesserungspotenzialen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird unser Prozess stetig optimiert, um höchste Klient:innenzufriedenheit und eine nachhaltige Servicequalität zu gewährleisten.

Qualitätsentwicklung

- Die Leitung entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsteam die Entwicklungs-möglichkeiten und macht Vorschläge zu deren Umsetzung,
- Die Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden in Form von Gesprächen, von internen Weiterbildungen und von Teilnahme an externen Kursen führen zu einer fachlichen Qualitätsentwicklung beim Personal,
- Tagesstrukturangebot und Betriebskonzept werden jährlich überprüft und sich verändernden Gegebenheiten angepasst.

Prävention

Das Heimtli mit Herz befindet sich aktuell im fortgeschrittenen Implementierungsprozess des «Bündner Standards» und richtet sich nach dessen Vorgaben und Inhalten. Der Bündner Standard ist ein umfassendes, praxiserprobtes Instrument zur Prävention, strukturierten Erfassung und zur professionellen Bearbeitung von Grenzverletzungen im organisatorischen Kontext. Der Prozess wird eng von Mitarbeitenden des Bündner Standards durch Workshops und regelmässigen online Meetings begleitet.

Der Konsum illegaler Substanzen sowie Alkohol während der Arbeitszeit und auf dem Betriebsgelände ist für Mitarbeitende und Klient:innen untersagt, es sei denn, es gibt eine ausdrückliche Ausnahme (z.B. besondere Veranstaltungen). Bei Anzeichen von Suchtproblemen erfolgt eine vertrauliche Ansprache sowie ein Hinweis auf Unterstützungsangebote, während Verstöße entsprechende Konsequenzen nach sich ziehen können.